Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde und Lahde

August / September 2018

Jungstörche in der Lahder Marsch
Foto: Wilfried Triebwasser

- Israel-Freizeit 2019
- 20 Jahre Chor OZwei
- Themenabende 2018
- Zu Besuch bei… den Krabbelkäfern

Liebe Leserin, lieber Leser

Während ich diese Zeilen schreibe, habe ich noch keine Ahnung, welche Mannschaft dieses Mal als Sieger der Fußballweltmeisterschaft hervorgeht – wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, haben Sie vielleicht Ihre oder Ihren Helden gefunden.

Vielleicht haben Sie aber auch in den Heldengeschichten, um die es bei den Sommergottesdiensten in diesem Jahr geht, „Ihren“ Helden entdeckt, in Geschichten, die man seit frühester Jugend kennt und nun mit der Erfahrung der Jahre ganz neu entdeckt. Wenn (noch) nicht, haben Sie in den vier Gottesdiensten im August noch einmal die Chance, auf Entdeckungstour zu gehen. Lassen Sie sich überraschen, wie Gott aus ganz normalen Menschen außergewöhnliche Helden macht.

Einer der größten Helden unserer Zeit wäre im Juli dieses Jahres einhundert Jahre alt geworden: Nelson Mandela, der erste schwarzafrikanische Präsident Südafrikas.
Auch er ein Vorbild an Mut, Standhaftigkeit und beispielloser Vergebungsbereitschaft. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 9.

Ihre Anregungen zu unserer Leser-Umfrage haben uns auf die Idee gebracht, eine neue Kolumne zu kreieren: „Zu Besuch bei …“. Hier stellt ein Mitglied seine Gruppe selbst vor. Als Erstes sind wir bei den „Krabbelkäfern“ in Bierde zu Gast. Wenn Sie sich in einer Gruppe unserer Gemeinde beteiligen und Lust haben davon zu berichten, sind Sie gerne dazu eingeladen!

Die Gemeindefreizeit in Israel rückt immer näher, und auf den Seiten 6 und 7 erfahren Sie mehr über dieses hochinteressante Land und seine sehr unterschiedlichen Bewohner.

Schalom!

Heide Kohns

Impressum

Arbeitskreis Gemeindebrief: Hanna Brunschier, Brigitte Baade, Heide Kohns, Yvonne Bartholome und Susanne Riedmayer (V. i. S. d. P.)

Foto S. 1: Wilfried Triebwasser, S. 3: privat, S. 4: Hanna Brunschier, S. 5: Hans-Hermann Hölscher, S. 6+7: Matthias Rohlfing, S. 8: Hans-Hermann Hölscher, S. 14: privat, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

13. Jahrgang, Nr. 69

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde,
An der Kirche 1, 32469 Petershagen
www.Kirchengemeinde-Lahde.de,
E-Mail: Gemeinde.brief@Kirchengemeinde-Lahde.de
Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Oktober / November 2018** bis zum **10. August 2018** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **10. September 2018** abzugeben.
Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei. Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Gottesdienst mit dem „Lulu White Salon Orchestra“

Am Sonntag, 9. September 2018, feiert der Pfarrbezirk Lahde einen Gottesdienst für Ausgeschlafene. Er beginnt um 11.00 Uhr in der Kirche. Zu Gast ist das „Lulu White Salon Orchestra“.

Die Namensgeberin „Lulu White“ führte zu Zeiten von Louis Armstrong das erste Haus am Platz und verpflichtete durch ihre enormen intellektuellen und musikalischen Fähigkeiten stets die besten Musiker zur Unterhaltung. Nach diesem Vorbild kommt gepflegter New-Orleans-Jazz der 20er Jahre zum Klingen – ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis!

Im Verlauf des Gottesdienstes geht es um Hintergrund und Zusammenhang dieser Musik.

Im Anschluss wird zu einem Imbiss eingeladen. Weitere Informationen zum Ensemble finden Sie unter www.lulu-white.de

Hans-Hermann Hölscher

Zu Besuch bei… den Krabbelkäfern

Mama: „Heute ist Krabbelgruppe, nach dem Frühstück gehen wir los! Zieh schon mal deinen Schlafanzug aus, damit ich dich anziehen kann.“ *Das Kind setzt sich mitten im Zimmer hin und tippt mit den Fingern auf den Boden.* „Ja, da singen wir, machen Fingerspiele und Schotterfahren! Das macht Spaß, so ein Kniereiter!“ *Das Kind lacht, freut sich und holt seine Jacke.* „Und am besten packen wir noch ein bisschen Obst und einige Kekse ein. Etwas zu trinken brauchst du auch. Und die Stoppersocken für‘s Spielen und Rennen dürfen wir nicht vergessen! Wir machen bestimmt wieder das Karussell-Lied, das du so gerne magst.“

So oder so ähnlich klingt es in den Wohnungen mittwochs bei den Krabbelkäferkindern. Wir kommen um 9.30 Uhr in der oberen Etage des Martin-Luther-Hauses zusammen und singen ein Begrüßungslied, machen verschiedene Fingerspiele und Kniereiter. Somit sind Kinder und Mamas fit! Danach kann nicht schnell genug die Tür zum Spielraum aufgemacht werden um die Bobbycars, das Bällebad, die Rutsche, die Spielküche und die großen Kisten mit Autos, Bauklötzen und anderen Spielsachen herauszuholen. Die Mamas spielen mit und unterhalten sich, tauschen sich aus. Gegen 10.15 Uhr frühstücken wir gemeinsam. Und zum Schluss werden erneut gemeinsam (Bewegungs-)Lieder gesungen. Um 11.00 Uhr gehen dann alle wieder

nach Hause.

Bei gutem Wetter verlegen wir die gemeinsame Zeit in den Garten hinter dem Martin-Luther-Haus. Dort gibt es für die Bobbycar-Fahrer einen tollen Hang, und auch der Sandkasten und die große Wiese werden viel genutzt.

Aktuell sind wir bis zu acht Kindern mit ihren Müttern oder Omas, gelegentlich auch mit Vätern oder Opas. Die meisten Kinder sind zwischen ein und drei Jahre alt. Willkommen ist jedes Kind, das noch nicht in den Kindergarten geht. Wir freuen uns, wenn neue Gesichter zu uns stoßen!

Rahel Kohrs

20 Jahre OZwei! Der Chor unter der Leitung von Roland Geist hat mit seinem Jubiläumskonzert am 1. Juli begeistert. Unter dem Titel „Begegnungen“ nahm uns der Chor mit auf eine Reise durch das Johannes-Evangelium. Unterstützung kam von der Band der Hochschule für Kirchenmusik in Herford, unter der Leitung von Professor Matthias Nagel.

Das Technik-Team, angeführt von Falk Papajewski, sorgte nicht nur für den guten Ton, sondern tauchte die Kirche auch in dezente Farben. Zu guter Letzt gilt unser Dank dem Catering-Team von Ruth Hofmeier und Heidi Rzaczek, das wie immer für eine köstliche Bewirtung und damit für den gelungenen Abschluss der Veranstaltung sorgte.

Dieser Nachmittag wird sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Fest steht: Die Mühen der vielen Proben haben sich gelohnt, und die Konzertbesucher bedankten sich mit Standing Ovations. Gemeinsam mit allen anderen Zuhörern freue ich mich schon auf das nächste Konzert mit OZwei.

Susanne Riedmayer

Wiebke Haustechnik
Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse
Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448
info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de

Wir pflegen in Petershagen, Minden & Hille!
KruSen.Care ambulant
Ambulante Krankenpflege - Ihre Hilfe im täglichen Leben!
Grundpflege (SGB XI) · Behandlungspflege (SGB V) · Hauswirtschaftliche Hilfen
Betreuungsleistungen und Entlastungsangebote nach § 45b SGB XI
Friedewalder Straße 19 · 32469 Petershagen
Tel.: 05704 /16777-800 · www.KruSen.Care

Auf dem Tempelberg ist Ruhe; inmitten der lebendigen und lauten Großstadt Jerusalem – Ruhe. Vogelzwitschern, angenehm grüne Rasenflächen und Bäume, im Hintergrund das leuchtende Blau und Gold des Felsendoms.

Hier ist vielleicht nicht der Nabel der Welt, wie einige meinen, aber es gibt weltweit wohl keinen Platz wie diesen, so religiös bedeutsam und so hart umkämpft, seit Jahrtausenden. Und ich denke an Jesus, wie er auf diese Stadt und den Tempel blickt, der hier mal stand - und weint: „Wenn du doch erkannt hättest, was dir Frieden bringt.“ (vgl. Lk 19,41-44).

Für die äußere Sicherheit sind hier oben die Israelis zuständig. Bewaffnete Soldaten drehen ihre Runden. Die Muslime haben die religiöse Kontrolle. Zwei Wachleute sitzen vor der Al-Aqsa-Moschee. Als Nicht-Muslim darf ich hier oben z.B. nicht die Augen schließen und den Anschein erwecken, dass ich bete… Plötzlich nähern sich die bewaffneten Israelis den Palästinensern, sie rufen. Mir ist ganz mulmig zumute. Aber es ist ein freundlicher Tonfall. Sie klopfen sich freundschaftlich auf die Schultern und machen ein paar Scherze …

Was habe ich nur gedacht? Dass sich hier Israelis und Palästinenser

Volksbank Mindener Land eG
Nah. Echt. Stark.
www.vb-ml.de info@vb-ml.de

„Geht nicht, gibt´s nicht!“
Metallverarbeitung
Industriewartung
Land- und Gartentechnik
Tür- u. Torsysteme
Brandschutztechnik
W.BRASE
W. Brase GmbH & Co. KG | W. Brase GmbH
Raderhorster Ring 38/39 | 32469 Petershagen | 05726 / 9600
www.brase-gmbh.de

nur beschimpfen und ansonsten eisig anschweigen? Manche Medien wollen uns das zwar glauben machen. Aber das Zusammenleben in diesem Land ist sicher nur möglich, weil viele seiner Bewohner sich Tag für Tag erfolgreich um ein friedliches Miteinander bemühen …

Dieses Land mit seiner Geschichte und Gegenwart fordert heraus: Das Bild von Jesus und Gott, die Meinung über Israelis und Palästinenser, Juden und Muslime ändert sich bei denen, die hierher kommen. Ich lade Sie herzlich ein, dieses Abenteuer in einer netten Gruppe auf einer gut organisierten Gemeindefreizeit zu erleben. Wir fahren vom 3. – 11. Februar 2019 und bis zum 15. Oktober können Sie sich anmelden – wenn noch Plätze frei sind…

Nähere Infos auf unsere Homepage www.kirchengemeinde-lahde.de, oder scannen Sie einfach den abgebildeten QR-Code.

Matthias Rohlfing

Werkstatt Bibel mobil

Ein bisschen stolz waren wir schon: Wir waren die erste Gemeinde in der Ev. Kirche von Westfalen, in der die neukonzipierte „Werkstatt Bibel mobil“ zu Gast war. Das war vor drei Jahren. Nun kommt sie wieder: Vom 23. September bis zum 5. Oktober 2018 ist die Ausstellung bei uns im Gemeindehaus Lahde zu besuchen.

Verschiedene Stationen laden ein zu neuen Begegnungen mit der Bibel. Diese können an anderen als vor drei Jahren starten!
Sie können an einer der öffentlichen Führungen durch die Ausstellung teilnehmen und sich dann gezielt mit dem beschäftigen, was Sie besonders interessiert.
Für (Kinder-)Gruppen und Schulklassen haben wir ein altersgerechtes Programm.

Gruppen melden sich unter bibel@kirchengemeinde-lahde.de oder telefonisch direkt bei Pastor Hans-Hermann Hölscher an. Die allgemeinen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Hans-Hermann Hölscher

Zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Gefängniswärter, Gärtner oder Staatschef. Am 18. Juli 1918 wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er kommt auf eine christlich-methodistische Schule und erhält dort den englischen Vornamen Nelson. Seinem eigentlichen Vornamen Rolihlahla, der sinngemäß „Unruhestifter" bedeutet, wird der studierte Jurist in Johannesburg gerecht. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationalkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt. In seiner Anwaltskanzlei setzt er sich für Schwarze und Farbige ein, die durch das weiße Apartheidregime benachteiligt und erniedrigt werden. Am 21. März 1960 erschießt die Polizei in Sharpeville 69 Menschen, die friedlich protestiert hatten. Mandela radikalisiert sich und wird Befehlshaber der Guerillaorganisation „Umkhonto we Sizwe" (Speer der Nation). Neben die Strategie des zivilen Ungehorsams treten nun auch Attentate auf symbolische Gebäude und die Infrastruktur des weißen Regimes. 1962 wird Mandela verhaftet und 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch auf der Gefängnisinsel Robben Island ist der unter der Nummer 466/64 inhaftierte Freiheitskämpfer für das Regime fast genauso gefährlich wie in Freiheit: ein lebender Märtyrer, der stellvertretend für alle Unterdrückten einsitzt. Seit Anfang der 80er Jahre gerät das südafrikanische Apartheidsystem zunehmend unter internationalen Druck. Im August 1989 wird Frederik Willem de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen.

Er ist 71 Jahre alt und bereit, seinem Volk zu dienen. Mit Charisma, Selbstdisziplin und Mut verhindert er, dass ein blutiger Bürgerkrieg die zutiefst gespaltene Nation noch mehr in die Isolation treibt. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Eine südafrikanische Zeitung beschreibt Madiba – so Mandelas Clanname – als „magische Synthese aus Popstar und Papst". Der christliche Präsident nutzt seine Popularität, um sein wichtigstes politisches Ziel zu erreichen: Versöhnung. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben." Er stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

Reinhard Ellsel

Gottesdienste August / September 2018

Datum	Pfarrbezirk Bierde
05.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr** Sommergottesdienst in Heldengeschichten, (Al
12.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr** Sommergottesdier Heldengeschichten, (
19.08. 12. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr** Sommergottesdienst i Heldengeschic
25.8	**19.00 Uhr** Gottesdienst auf dem Erntefest in Quetzen (MR)
26.08. 13. Sonntag nach Trinitatis	**10.30 Uhr** Sommergottesdiens Heldengeschichten, (Dorfg
31.08.	**19.00 Uhr** Taizé- G
02.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Tauferinnerung (MR)
09.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst (MR)
16.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familienfrühstück im 10.00 Uhr Gottesdienst im Martin-
23.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit dem S Eröffnung der Werk
30.09. 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (MR)

Kürzel: Hans-Hermann Hölscher (HH),
Matthias Rohlfing (MR),
Prädikantin Martina Pohlmeier (MP),
Prädikant Florian Hoffmann (FH)

Familien-gottesdienst

Posaun

Bei gemeinsamen Gottesdiensten für beide Bezirke bitte Ortsangabe beachten!

Pfarrbezirk Lahde	Kollektenzweck
Gorspen-Vahlsen (MP), te Schmiede)	Christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die ev. Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
st in Ilserheide (HH), Alte Schule)	Evangelische Kindertagesstätten
m Haus Bethesda (HH), chten	Weltmission
st in Raderhorst (MR), emeinschaftshaus)	Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
ottesdienst	
10.00 Uhr Gottesdienst (HH)	Diakonie in Westfalen
11.00 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene (HH) mit dem Lulu White Salon Orchestra	Von Cansteinsche Bibelanstalt
Gemeindehaus Lahde -Luther-Haus Bierde (MR)	Tansania Partnerschaft des Kirchenkreises Minden
tehtisch in Lahde (HH) zur kstatt Bibel	Werkstatt Bibel
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (MP)	Brot für die Welt

henchor | Chor OZwei | Kinder-gottesdienst | Abendmahl | Taufe | Kirchen-kaffee | Imbiss

Themenabende 2018

WAS GLAUBST DU?

Gibt's Regen? Was glaubst du? Natürlich werden die Deutschen Weltmeister! Was glaubst du (denn)?!
Und was glaubst du, jetzt, wo wir so große Probleme haben, wird am Ende alles gut gehen? Kann ich mich auf Gott verlassen? Was glaubst du?
Diese Frage kommt mal locker-oberflächlich, mal ernsthaft-tiefgehend daher. Wir nähern uns dem Thema auf vielfältige Weise. Mal diskutieren Persönlichkeiten aus unseren Ortschaften auf dem Podium miteinander. Dann werden Theaterszenen aufgeführt. Es gibt einen Motivations-Nachmittag für Trainer und Betreuer und einen Kabarettabend mit unserem Special Guest David Kadel. Es gibt Lifemusik und Fingerfood; wir werden zuhören, nachdenken und diskutieren: Was glaubst Du?
Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Die Themenwoche findet vom 29. Oktober bis zum 4. November statt. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie auch die Handzettel, die Anfang September erscheinen und die Infos auf unserer Homepage www.kirchengemeinde-lahde.de.

Matthias Rohlfing

Weiterhin Patinnen und Paten gesucht

Wir sind nach wie vor dankbar über jeden Menschen im Kirchenkreis, der die Begleitung von geflüchteten Menschen in unserer Region ausüben möchte. Der Einsatz der Patinnen und Paten ist sehr unterschiedlich - so individuell wie wir Menschen eben sind. In erster Linie geht es aber gerade bei neu Zugezogenen um Hilfe bei behördlichen Briefen und Behördengängen. Sie wissen sicherlich selbst, wie schwierig unser Amtsdeutsch oft zu verstehen ist und können daher erahnen, wie es Menschen geht, die der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind. Auch werden Paten benötigt, die jungen Erwachsenen zur Seite stehen, die ohne Eltern nach Deutschland geflohen sind und ab dem 18. Geburtstag aus den Jugendhilfeeinrichtungen ausziehen müssen.
Sollten Sie Interesse an einer Patenschaft haben, so melden Sie sich gerne bei Elke Bikowski, Koordinatorin Ehrenamt Flüchtlingshilfe im Evangelischen Kirchenkreis Minden, fluechtlingspaten@kirchenkreis-minden.de oder 0571-8374495.

ev. kindergarten IMMANUEL
Aufwachsen in Geborgenheit

Es ist immer wieder eine Freude zu hören und zu erleben, wie Kinder ihre Umwelt wahrnehmen und Begebenheiten und Erlebnisse einordnen.
Für einen ist es das „Salz in der Suppe des Kindergarten-Alltags“, für den anderen sind es „die kleinen Philosophen“.
Aber lesen, staunen und freuen Sie sich selbst über die Aussprüche und Gespräche mit unseren Kindern:

Ben hat sich selbst die Haare abgeschnitten. Da sagt Jost: „Das macht man doch nicht.“
Ben antwortet: „Das ist doch egal – es hat nirgendswo weh getan.“

Gespräch am Mittagstisch, weil es u.a. auch Kaisergemüse gibt.
Emelie sagt: „Ich bin mit Kaiser Wilhelm verwandt.“ Reinhild ist erstaunt und fragt: „Und wer ist Kaiser Wilhelm?“ Emelie: „Natürlich ein Kaiser.“ Reinhild: „Ja, das stimmt. Er lebt aber nicht mehr, der ist schon vor hundert Jahren verstorben und zur Erinnerung an ihn steht auf dem Portaberg eine Statue, ein Denkmal, das man besuchen kann... Bist du wirklich mit ihm verwandt? Wie kommst du darauf?“ Emelie: „Na, überleg doch mal...! Kaiser Wilhelm - Emelie Kaiser!“

Ben: „Jesus ist auferstanden, damit das Buch gut ausgeht.“

Hannes liegt auf dem Wickeltisch. Nachdem das Wickeln abgeschlossen ist, schaut er seine geringelten Strümpfe an und sagt: „Die hat Mama mich gekauft, die ziehe ich immer zur Frauenhilfe an.“ Tina: „Du gehst zur Frauenhilfe?“ Hannes: „Ja, mit meiner Schwester und da müssen wir immer pillern.“

Tina erklärt, was es bedeutet Großmutter oder Großvater zu werden, also ein Enkelkind zu bekommen: „Wenn du ein erwachsener Mann und ein Papa bist, dann kannst du später auch mit deiner Frau Großeltern werden... wenn...“ Jonte: „Hör mir bloß auf, da bin ich mit durch. Ich brauche keine Frau, die jabbelt mir nur den Kopf zu.“

Reinhild Heldt

Das Wasserprojekt in Tansania

Das Wasser in der Ortschaft Shume im Kirchenkreis Kazkazini im Nordosten Tansanias läuft und läuft... Und die Freude und Dankbarkeit der Frauen und Kinder ist groß, denn die Wege zu den Wasserentnahmestellen im Ort sind nicht mehr weit.

Nun unterstützt der Verein „Masi kwa woshe – Wasser für alle“ im Kirchenkreis Minden den Bau der Wasserleitung in der Ortschaft Gemai. Die Bewohner dort warten schon lange auf Wasserentnahmestellen in ihrem Dorf, ist doch der Weg zum Wasserholen zur Zeit nur über einen steilen Abhang möglich. Die Frauen machen sich um fünf Uhr in der Frühe auf den beschwerlichen Weg, um die Familie mit Wasser für den Tag zu versorgen.

Dieses gemalte Bild von einem Künstler aus Gemai erreichte uns im letzten Jahr. Zugang zum Wasser ist in diesem Dorf ein besonders schwieriges Thema.

Ein tansanischer Wasserbauingenieur hat die Planung und Bauleitung übernommen. Eine natürliche Quelle im Wald wird genutzt, um einen Wassertank mit 90 000 l Fassungsvermögen zu speisen. Von dort sind schon Gräben ausgehoben und Wasserleitungen von 6 km Länge verlegt worden. Gräben ausheben und Leitungen verlegen, das ist die Arbeit für die Männer des Dorfes, die sie oft schon frühmorgens vor ihrer Arbeit erledigen. Aber noch ist das Ziel nicht erreicht. Weitere 9 km Gräben sind nötig, damit die Wasserleitung das Dorf Gemai erreicht. Und dann geht es weiter zu den einzelnen Entnahmestellen im Ort.

Zur gleichen Zeit werden auch schon die Arbeitstreffen für die Dorfbewohner geplant. Frauen und Männer des Dorfes werden geschult, damit sie die Wasserqualität prüfen können, Wartungsarbeiten und kleine Reparaturen selbst ausführen können, sich Gedanken machen über eine gerechte Verteilung des Wassers im Dorf und vieles mehr. Ziel des Ganzen ist, dass die Dorfbewohner die Wasserleitung als **ihr** Projekt sehen, für das sie selber verantwortlich sind.

Bis das Wasser auch in Gemai läuft, muss noch viel Arbeit und Geld investiert werden. Auch mit kleinen Beträgen können Sie dieses Projekt unterstützen. In unseren Kirchen und Gemeindehäusern liegen Briefkarten mit Motiven aus Tansania aus, die Sie für 6 € erwerben können und das Geld kommt dem Wasserprojekt direkt zugute.

Anne Ruth Rohlfing, Ulla Hölscher

Veranstaltungen für Familien

Am 2.9. feiern wir im Martin-Luther-Haus um 11 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung. Herzliche Einladung!

Am 16.9. um 10 Uhr findet im Gemeinhaus Lahde das nächste Familienfrühstück statt. Elisabeth Fendel von der Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen des Kreises Minden-Lübbecke wird zum Thema „Trotz“ referieren. Anmeldungen sind in den Gemeindebüros oder im Kindergarten Immanuel in Bierde möglich. Nach dem gemeinsamen Frühstück haben Eltern und Kinder ihr eigenes Programm.

Diakonische Kollektenzwecke

Lahde

August: Wasserprojekt in Tansania „Masi kwa woshe“
September: Telefonseelsorge

Bierde

August: Wasserprojekt in Tansania „Masi kwa woshe“
September: Jugendreferentenstelle

Freitag, 21. September um 19:30 Uhr in Bierde, Martin-Luther-Haus.

Second-Hand-Basar

rund um´s Kind

Am Samstag, 8. September 2018, 13.30-16.00 Uhr (Einlass für Schwangere ab 13.00 Uhr) im Martin-Luther-Haus in Bierde

Warenannahme: Freitag, 7. September, 16-18 Uhr

Abholung der Ware: Samstag ab 20.30 Uhr

Verkaufsnummern und Infos bei Tanja Reinking (05702-851952) und Kirstin Senne (05702-821762)

Kurz notiert

Ende der Sommerpause

Am 6.9. endet die Sommerpause der Bibelzeit. Von 19.30 bis 21.00 Uhr finden 14-tägig wieder Treffen im Martin-Luther-Haus statt.

Die Frauenhilfen treffen sich am 10.9. um 14 Uhr zu ihrer Auftaktveranstaltung nach der Sommerpause im Martin-Luther-Haus.

Ernte-Dank-Gaben

Damit die Kirche in Lahde zum Erntedankfest geschmückt werden kann, können entsprechende Gaben am 29. September (10-12 Uhr) abgegeben werden.

Familiennachrichten

In dieser Ausgabe können wir leider keine Informationen über Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen in unserer Gemeinde veröffentlichen, da uns bislang keine gesicherten Informationen über den Umgang mit den neuen Datenschutzrichtlinien vorliegen. Wenn möglich, reichen wir diese gerne in einer der folgenden Ausgaben nach.

Pfarrer			
Hans-Hermann Hölscher	☎ 850470 🗐 85 04 71	💻 hoelscher@kirchengemeinde-lahde.de ✉ An der Kirche 1	
Matthias Rohlfing	☎ 553 🗐 80 13 98	💻 rohlfing@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 41	
Lahde			
Gemeindebüro Heidi Rzaczek	☎ 839195 🗐 839197	💻 buero@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	Di, 11 - 12 Uhr Do, 17 - 18 Uhr
Friedhofsverwaltung Andrea Schwier-Pahnke	☎ 8908958	💻 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	Di, 17 - 18 Uhr Mi, 11 - 12 Uhr
Gemeindehaus	☎ 9919	✉ Nienburger Straße 8	
Küsterdienst Lahde Susanne Kienitz Heidi Rzaczek	 ☎ 2634 ☎ 2351	 💻 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de 💻 rzaczek@kirchengemeinde-lahde.de	
Bierde			
Gemeindebüro Melani Brüggmann	☎ 801310	💻 buero@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 41	Mo, 16 - 18 Uhr
Kindergarten Reinhild Heldt	☎ 573 🗐 801901	💻 kiga@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 16	
Jugendreferent Matthias Garrelts	☎8904731 0162/ 1865459	💻 garrelts@kirchengemeinde-lahde.de	
Organist, Leiter Chor OZwei Roland Geist	☎ 890343	💻 geist@kirchengemeinde-lahde.de	
Posaunenchorleiter	☎ 2165 oder 4646		
Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld			
Lahde	BIC WELADED1MIN IBAN DE51 490501010065003303		
Bierde	BIC GENODEM1MPW IBAN DE10 490601270152775201		

Homepage

http://www.kirchengemeinde-lahde.de

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Krabbelkäfer Bierde	Mi, 9.30 h	Rahel Kohrs	851546
Jungschar Bierde Minisocken	Fr, 14-tg, 16.00 h	Marius Wandke	8396677
Jungschar Bierde Maxisocken	Fr, 14-tg, 16.00 h	Anne Ruth Rohlfing	801399
Jugendkreis JAF Bierde	Mi, 19.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Faithbook Lahde	Do, 14-tg, 19.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
sub Lahde	Fr, mtl., 19.00 h	Daniel Diekmann	0170/7928833
KiDiDo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Di und Do, 15.30-17.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Tyouthday - Offene Tür für Jugendliche (12-17 Jahre)	Di 19.00-21.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459

Frauenhilfen

Frauenhilfe Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Team	502 1065
Frauenhilfe Ilserheide	Fr, 14-tg, 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, 14-tg, 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249
Frauenhilfe Raderhorst	Do, 14-tg, 14.30 h	Erika Aumann	05726/614

Angebote für Frauen

Frauenfrühstück Lahde	Mi, monatl., 9.00 h	Ulla Hölscher	850475
Frauenkreis Lahde	Do, monatl., 19.30 h	Anette Wiese	1434
Frauenabendkreis Bierde	Mi, monatl., 19.30 h	Team	502

Gemeindetermine

Bibelstunden			
Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h, nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Gebetskreise			
Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Matthias Rohlfing	553
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 14-tg, 19.30 h	Annelore Reich	9279
Gebetstreff Lahde	Nach Absprache	Christa Pohlmann	9721
Hauskreise			
Emmaus Bierde	Do, monatlich	Dirk Mensing	85691
Gesprächskreis	Nach Absprache	Brigitte Baade	1517
Hauskreis Schwedt	Nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0571/5057020
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis JET	Fr, 14-tg	Matthias Garrelts	0162/1865459
Hauskreis Riedmayer	dreiwöchentlich donnerstags 19.30 Uhr	S. + M. Riedmayer	9887
Musik / Theater			
Flötengruppe	Mo, 14-tg, 17.30 h	Günter Baltzer	9130
Chor OZwei	Fr, 19.00 h	Roland Geist	8513007
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel, Marc Führing	2165 851261
Theatergruppe Szenario	Nach Absprache	Christoph Rodenbeck	christoph.rodenbeck @t-online.de
Treffpunkte			
Gemeinde-mittagstisch	Do., 20.09., 12.00 h	Abholservice bei Anruf im Gemeindebüro Lahde	839195
Netzwerk für Flüchtlinge	Nach Absprache	Anne Ruth Rohlfing	801399

Ein gutes Wort zum Schluss

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“ – 1. Joh 4,16

Klingt schon ein bisschen wie ein Zungenbrecher.
Doch während es beim Zungenbrecher darum geht, gleiche und ähnliche Wörter einfach nur aneinander zu reihen, um eine möglichst schwierige Aussprache – eben den Zungenbrecher – zu provozieren, steht hier die Bedeutung der Worte „Liebe“, „Gott“ und das darin „bleiben“ klar im Vordergrund.

Wenn ich so auf das Leben schaue, dreht sich doch eigentlich auch alles um Liebe. Wir wünschen uns Menschen, die uns wirklich lieben. Wir erleben Erfüllung in dem, was wir tun nur dann, wenn wir auch lieben, was wir tun. Und letztlich ist die Liebe das Entscheidende in jeder zwischenmenschlichen Beziehung.

Und doch erleben wir immer wieder, dass es mit der Liebe gar nicht ganz so einfach ist: dass Menschen lieblos handeln oder Liebe nicht erwidert wird, dass wir lieblos Dinge tun, die eben getan werden müssen, oder dass es auch manchmal anstrengend sein kann andere zu lieben.

Immer in der Liebe zu bleiben scheint da ganz schön herausfordernd, ja sogar unmöglich zu sein.

Doch hier geht es nicht um eine Leistung, die wir von uns aus erbringen müssten. Vielmehr lenkt Johannes den Blick über uns hinaus auf den, der die Liebe in Person ist – Gott, der zuallererst einmal jeden von uns bedingungslos liebt.

In dieser Liebe und in der Gewissheit dieses Geliebtseins dürfen wir bleiben. Das macht Mut und gibt Kraft immer wieder zu lieben.

Matthias Garrelts

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

*Gott ist **Liebe,** und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und **Gott** bleibt in ihm.*

1. JOHANNES 4,16